

Informationsbericht des Bürgermeisters zur Stadtvertreterversammlung am 26. März 2020

Herr Präsident,
meine sehr verehrten Damen und Herren Stadtvertreter,
liebe Gäste,

Eigene Informationen

Informationen zur Coronavirus-Pandemie auf den Webseiten der Barlachstadt Güstrow

Auf der Startseite der Barlachstadt Güstrow wurde ein Button eingestellt, unter dem sich Bürgerinnen und Bürger über das Coronavirus und deren Folgen in Güstrow informieren können. Des Weiteren sind auf der Seite die Pressemitteilungen der Barlachstadt Güstrow zu dem Thema zusammengefasst und u. a. die Maßnahmen der Landesregierung M-V zum Thema Wirtschaft aufgeführt. Außerdem wurden die wichtigsten Links auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene zum Thema in den Linkempfehlungen zusammengestellt.

Schließung der Einrichtungen der Barlachstadt Güstrow für den Publikumsverkehr

Die Barlachstadt Güstrow ergriff weitreichende Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus und schloss alle Einrichtungen. Die Verwaltungsgebäude und Einrichtungen der Barlachstadt Güstrow, einschließlich Bibliothek, Städtische Galerie Wollhalle, Stadtmuseum, Stadtarchiv "Heinrich Benox", Güstrow-Information und alle städtischen Sporthallen, sind aufgrund der Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus vorerst bis zum 19.04.2020 für den Publikumsverkehr geschlossen. Die MitarbeiterInnen arbeiten weiterhin die bestehenden Aufgaben ab und stehen telefonisch den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Abteilung Marketing, Kultur und Tourismus

Güstrower Brunnenfest 2020

Das am 3. Mai 2020 geplante siebte Güstrower Brunnenfest wird aufgrund der aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie nicht stattfinden. Die AG Einzelhandel/ Dienstleistung unter Regie des Gewerbeverein Güstrow e.V. hat sich durch die Planungsunsicherheit letzte Woche zur endgültigen Absage entschlossen.

Güstrower Stadtfest 2020

Die Vorbereitung des 28. Güstrower Stadtfestes 2020 gestaltet sich durch die aktuelle Coronavirus-Pandemie ebenfalls sehr schwierig. Der Veranstalter pro show eventtechnik verzeichnet bis jetzt keinen Erfolg bei der Sponsorenakquisition und es erfolgt keine Rücksendung der ausstehenden Händlerverträge. In der derzeitigen Situation ist es dem Veranstalter nicht möglich, die Vorbereitung für das Stadtfest voranzutreiben und er lässt die Organisation bis auf weiteres ruhen.

Landeswettbewerb Unternehmer des Jahres in M-V

Die Barlachstadt Güstrow hat für den landesweiten Wettbewerb "Unternehmer des Jahres in MV 2020" die Güstrower Unternehmen Stieblich Hallenbau GmbH und die Brinkmann GmbH in der Kategorie Unternehmerpersönlichkeit sowie die tfc GmbH in der Kategorie Unternehmensentwicklung nominiert. Mit dem Preis werden jährlich herausragende Beispiele unternehmerischen Wirkens gewürdigt. Die Bewerbungs- und Vorschlagsfrist endet am 27. März 2020.

Uwe Johnson-Bibliothek

Die Uwe Johnson-Bibliothek ist seit dem 16.3. im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Virusverbreitung bis vorerst 19. April 2020 geschlossen, entsprechend des Beschlusses der Landesregierung im Einvernehmen mit Landkreisen und kreisfreien Städten. Es wurde ein Telefonservice von Mo-Fr 10-16 Uhr eingerichtet – Leihfristen und Benutzerausweisfristen wurden entsprechend der Schließzeit angepasst. Die Onleihe MV bleibt als Möglichkeit, um E-Books, Hörbücher und Hörspiele auszuleihen (download oder streaming). Anfragen und Nutzung steigen derzeit aus diesem Grund.

Da der Großteil der Bibliotheksaufgaben (ca. zwei Drittel bis drei Viertel) ohnehin abseits des Publikumsverkehrs abläuft, wie u.a. die Datenbankpflege, Medienpflege und Medieneinarbeitung, gehen diese Arbeiten neben der telefonischen Beratung weiter.

Die TechnoThek als Pilotprojekt hat das erste Nachfolgeprojekt vorzuweisen. In der Bibliothek in Geislingen an der Steige (Baden-Württemberg) ist am 10.3.2020 eine TechnoThek nach dem in Güstrow umgesetzten Konzept eröffnet worden. Mehrere andere Bibliotheken versuchen dies derzeit ebenfalls, am weitesten ist aktuell Ludwigslust.

Die Lesung mit dem Regionalautoren am 12.3.2020 fand noch statt. Weitere Lesungen, Führungen und Workshops sind derzeit abgesagt. Für die kommende Veranstaltungen von Inka Meyer „Der Teufel trägt Parka“ am 30. April, ist bereits vorsorglich ein Nachholtermin vereinbart.

Stadtarchiv

Seit dem 16. März ist auch das Stadtarchiv als öffentliche Einrichtung für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Mitarbeiterinnen sind telefonisch und/oder per E-Mail erreichbar. Auskunftersuchen und Anfragen werden weiterhin bearbeitet.

Am 7. und 8. März 2020 fand der 10. bundesweite Tag der Archive unter dem Motto **„Kommunikation. Von der Depesche bis zum Tweet“** statt. Das Güstrower Stadtarchiv beteiligte sich ebenfalls wieder an dieser Aktion des Verbandes deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA) - in diesem Jahr erfolgte die Ausrichtung in Zusammenarbeit mit dem Ortschronisten und Fernmeldeingenieur Dieter Kölpjen. Er stand den Besuchern der Ausstellung als kenntnisreicher Gesprächspartner zur Verfügung. Jeweils um 14 Uhr erfolgte die Vorstellung der von Dieter Kölpjen und Gernot Moeller († 2016) erarbeiteten Studien zur **Entwicklung des Güstrower Post- und Fernmeldewesens**. Beide Dokumentationen *„Güstrow und das Fernmeldewesen - Vom Klopfer-Telegraphen bis zum ISDN“* (2003) und die *„Geschichte der Güstrower Großherzoglich-Mecklenburgischen Telegraphen-Station“* (2004) gelten als grundlegende Forschungsbeiträge zur regionalen Technikgeschichte.

Darüber hinaus boten interessante Archivalien aus den Beständen Einblicke in das Thema. Großes Interesse weckte die überlieferte Bauakte *des Güstrower Postgebäudes* aus dem Jahre 1895/96 ebenso wie das erste Güstrower Telefonbuch aus dem Jahre 1892. Eindrucksvoll belegten darüber hinaus historische Briefe, Depeschen, Ansichtskarten, Karten und Pläne als Zeitzeugen schriftlicher Kommunikation die Entwicklung auf dem Gebiet des regionalen Post- und Fernmeldewesens.

Mit mehr als 100 Besucherinnen und Besuchern konnte der diesjährige Archivtag in der Barlachstadt Güstrow erfolgreich beendet werden.

Stadtamt

Beide Verwaltungsgebäude und auch alle anderen Einrichtungen der Stadt sind für die Bürgerinnen und Bürger vorerst bis zum 19.04.2020 geschlossen. Eine Kontaktaufnahme ist nur

telefonisch möglich; bei Bedarf können so auch Termine mit den Sachbearbeitern vereinbart werden.

Home-Office-Arbeitsplätze

In der Stadtverwaltung der Barlachstadt Güstrow wurden inzwischen zahlreiche Maßnahmen zur Abwehr der Gefahren durch Übertragung des Corona-Virus getroffen. Zur Reduzierung der Gefahr der Übertragbarkeit wurden inzwischen 5 Mitarbeiterbriefe herausgegeben, die unter anderem

- die Handhygiene, die Einschränkung von Beratungen,
- die Erweiterung des Arbeitszeitrahmens,
- die Schließung der Verwaltungsgebäude und Erreichbarkeit für die Bürger,
- den Umgang mit Urlaubsrückkehrern,
- die Möglichkeit des Home-Office für Beschäftigte mit Vorerkrankung sowie für Beschäftigte mit Kind/Kindern und
- die Organisation der städtischen Einrichtung bezüglich der Notbetreuung

zum Inhalt haben. Für die Schaffung der Home-Office-Arbeitsplätze hat die Abteilung für EDV die technischen Voraussetzungen geschaffen, um bis zu 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Telearbeit zu ermöglichen.

Öffentliche Stellenausschreibungen

- **MA Archiv(Museum (m/w/d))**
Die Barlachstadt Güstrow hatte bis zum 08.03.2020 die Stelle des MA Archiv/Museum (m/w/d) öffentlich ausgeschrieben. Der Verwaltung liegen 12 Bewerbungen vor.
- **Forstwirt (m/w/d)**
Die Barlachstadt Güstrow hatte bis zum 20.03.2020 die Stelle Forstwirt (m/w/d) öffentlich ausgeschrieben. Es gingen zahlreiche Bewerbungen ein. Das Stellenbesetzungsverfahren befindet sich derzeit in der Vorauswahl.

Hochbaugeschehen in der Stadt

Die für die Restaurierung der Säule des Borwinbrunnens notwendige denkmalrechtliche Genehmigung liegt mittlerweile vor. Zudem wurde seitens des Landesamtes für Denkmalpflege nach mehrfachen Nachfragen mitgeteilt, dass die Möglichkeit einer erneuten Förderung besteht. Es wurde ein Fördermittelantrag gestellt. Sobald die kurzfristig zugesagte Genehmigung für den vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt wird, kann die Beauftragung des Restaurators erfolgen. Es wird nach wie vor versucht, den Brunnen bis Anfang Mai fertig zu stellen. Es ist aber zurzeit nicht absehbar, ob die Terminkette im Hinblick auf die Corona-Krise eingehalten werden kann.

Die Bauarbeiten an der Thomas-Müntzer-Schule gehen derweil planmäßig von statten. Derzeit erfolgt der Innenausbau mit den Gewerken Innenputz, Heizung und Elektro. Die Baufirmen erledigen ihre Arbeit gemäß dem Bauablaufplan, wobei auch hier nicht ausgeschlossen werden kann, dass es künftig zu Verzögerungen durch die Corona-Krise kommen wird.

Die Sanierungsarbeiten am Feuerwehrgebäude Langdammscher Weg sind abgeschlossen. Zurzeit erfolgen die Vorbereitungen für die Ausschreibung der Außenanlagen.

Beschleunigung von Baumaßnahmen

Aufgrund der temporären Schließungen der Schulen und kulturellen Einrichtungen wird derzeit geprüft, ob geplante Baumaßnahmen zeitlich vorgezogen werden können.

Umsetzung Reinigungsleistungen

Ein Problemfeld stellen die Reinigungsleistungen dar, da diese in den Schulen derzeit nicht in vollem Umfang benötigt werden. Mit den Reinigungsdienstleistern wurden daher Lösungen verhandelt, dass beispielsweise die Grundreinigungen vorverlegt und umfangreiche Desinfektionsmaßnahmen an den Objekten vorgenommen werden. So kann vermieden werden, dass ein Großteil des Reinigungspersonals in Kurzarbeit gehen muss.

Öffentliche Toiletten

Die öffentlichen Toiletten werden seit dem 01.02.2020 ohne Nutzungsentgelt betrieben. Insbesondere an der Toilette am Gleviner Platz wurden in letzter Zeit häufig Vandalismus-Schäden und Verunreinigungen festgestellt. Die Vandalismus-Schäden werden stets angezeigt, wobei bisher im Regelfall die Verursacher nicht ermittelt werden konnten. Es wird momentan geprüft, ob eine Videoanlage installiert werden kann. Hierzu laufen gerade Abstimmungen mit dem Datenschutzbeauftragten. Aufgrund des kostenlosen Zugangs zu den Toiletten wurde in letzter Zeit vermehrter Diebstahl von Toilettenpapier festgestellt. Alle künftigen Vorfälle werden weiterhin dokumentiert.

Derzeit erfolgt eine Prüfung, wie die Toilette am Mühlentor wieder in Betrieb genommen werden kann. Es wurde eine Anfrage an die Errichterfirma gestellt, um ein Angebot für die Wiederherstellung der Funktionstätigkeit der Toilette zu erhalten. Eine Antwort steht jedoch noch aus. Aufgrund der schlechten Einsehbarkeit war die Toilette in der Vergangenheit stark von Vandalismus betroffen. Um diese Gefahr künftig zu minimieren, wird über eine Versetzung der Toilette näher an den öffentlich einsehbaren Straßenbereich nachgedacht. Es erfolgen dazu zurzeit Abstimmungen zu den Anschlüssen mit den Stadtwerken.

Mühlenstraße 47

Durch die Entscheidung des OLG Rostock hat die Barlachstadt Güstrow auch in 2. Instanz im Verfahren zum Wiederkauf des Gebäudegrundstückes wegen unterlassener Sanierungsleistungen obsiegt. Nach erfolgter Rückabwicklung des Wiederkaufs soll das Gebäudegrundstück zur Veräußerung und Sanierung öffentlich ausgeschrieben werden.

OASE

Am 03. März ging der vorläufige Fördermittelbescheid für die Oase ein. Die Zuwendung wurde wie beantragt in Höhe von 3.526.000 € tatsächlich auch gewährt, steht aber noch unter dem Vorbehalt der baufachlichen Prüfung durch das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt. Mit baulichen Maßnahmen kann erst nach dem Abschluss der baufachlichen Prüfung, welche wir in Kürze erwarten, begonnen werden. Um eventuelle Verzögerungen zu verringern, haben wir daneben einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn für die Maßnahmen gestellt, mit denen nach der Planung im Juli begonnen werden soll. Zurzeit laufen die Prüfungen, ob die Schließung der OASE wegen der Corona Pandemie auf die gesamte Bauzeit ausgedehnt werden soll. Dies könnte zu einer Bauzeitverkürzung beitragen.

Kämmerei

In den letzten Tagen sind bei der Stadt vermehrt Anträge auf Stundungen von Steuerforderungen von Gewerbebetrieben und Unternehmen eingegangen. In Anlehnung an die Verfahrensweise der Finanzbehörden wird die Stadt den Steuerpflichtigen mit Stundungen entgegenkommen. Eine Dienstanweisung befindet sich derzeit in der Erarbeitung und entsprechende Vordrucke sind bereits auf der Internetseite der Stadt zu finden. Die finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt können noch nicht eingeschätzt werden. Die weitere Entwicklung muss abgewartet werden. Liquiditätspässe für die Stadt sind momentan nicht gegeben.

Ordnungsamt

Freiwillige Feuerwehr

Einsatzgeschehen

Die Feuerwehr der Barlachstadt Güstrow wurde 2020 bisher zu 46 Einsätzen alarmiert. Diese gliedern sich in 27 Hilfeleistungseinsätze sowie 19 Brandeinsätze. Am 12.03.2020 mussten insgesamt 7 unwetterbedingte Einsätze abgearbeitet werden. Am Spaldingsplatz wurde ein Dach komplett abgedeckt und musste beräumt werden. Im Wildpark M-V drohte ein beschädigter Baum auf den Zaun und die Stromverteilung des Wolfsgeheges zu stürzen.

Veranstaltungen

Am 29.02.2020 wurde bei der Jahreshauptversammlung das Jahr 2019 ausgewertet. Im Jahr 2019 wurde die Feuerwehr Güstrow zu insgesamt 229 Einsätzen alarmiert. Auch wenn es im Vergleich zu 2018 41 Einsätze weniger waren, liegen die Einsatzzahlen auf einem sehr hohen Niveau. Die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr war 2019 zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Brandschutzes wurde der Kamerad Uwe Röhlich mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Gold ausgezeichnet.

Schutzmaßnahmen von Infektionen mit CoVid-19

Der Erhalt der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr und die Eindämmung der Pandemie haben derzeit oberste Priorität. Aus diesem Grund wurden durch den Vorstand der Feuerwehr verschiedene Maßnahmen getroffen. So sind alle Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie Veranstaltungen der Feuerwehr abgesagt worden. Außerdem wurde der Zutritt zu den Gerätehäusern erheblich eingeschränkt. Ferner erfolgte eine Überprüfung und Aufstockung der vorhandenen Schutzbekleidung.

Der Landkreis Rostock und die Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz haben die Aus- und Fortbildung bis auf weiteres ausgesetzt.

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Güstrow ist weiterhin in vollem Umfang gegeben.

Schulverwaltungs- und Sozialamt

Notfallbetreuung in den städtischen Kindertageseinrichtungen

Ab dem 16.03.2020 dürfen gemäß Allgemeinverfügung der Landesregierung zum Besuch von Schulen, Einrichtungen der Kindertagesförderung und der Kindertagespflege zur Eindämmung der Atemwegserkrankung COVID-19 Einrichtungen der Kindertagesförderung (Krippen, Kindergärten und Horte) und Kindertagespflegestellen grundsätzlich nicht mehr besucht werden. Bei dringendem Bedarf und grundsätzlich nur für die Kinder von Beschäftigten, die mit der Wahrnehmung von Aufgaben zur Sicherung und Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betraut sind, wird eine Notfallbetreuung auch in unseren städtischen Kindertageseinrichtungen gewährleistet.

Derzeit liegen uns für die Einrichtungen folgende Anträge vor:

Kindergarten „Butzemannhaus“	8 Anträge
Kindertreff Fritz-Reuter-Hort	14 Anträge
Schul-Kinder-Haus Mitte	8 Anträge
Hort am Insee	7 Anträge

Die Anzahl der Kinder, die in den Einrichtungen tatsächlich auch betreut werden, variiert täglich. Die Eltern versuchen oftmals, andere Betreuungsmöglichkeiten zu nutzen und sehen die Einrichtungen als „Notfallbetreuung“. Es gehen täglich weitere Anträge zur Prüfung ein. Das Personal, welches für die Notbetreuung in den Einrichtungen nicht benötigt wird, befindet sich in Rufbereitschaft außerhalb der Kindertageseinrichtung. Somit wird sichergestellt, dass wir

als Träger im Krankheitsfall umgehend reagieren und folglich die Notfallbetreuung jederzeit absichern können.

Stadtentwicklungsamt

Gemeinschaftsmaßnahme der Stadtwerke Güstrow GmbH, des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow und der Stadt Güstrow

Spaldingsplatz

Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich des Corona Virus hat das bauausführende Unternehmen die Arbeiten eingestellt. Dies wurde mit Schreiben vom 19.03.2020 angezeigt.

Bauanträge

Aufgrund der Ansteckungsgefahr mit dem Corona Virus wurde die gemeinsame Beratung von Stadt und Landkreis im Rahmen des gemeindlichen Einvernehmens abgesagt. Eingehende Bauanträge werden durch den Landkreis zwecks Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens über den Postweg an die Stadt geschickt. Die Rückgabe der Unterlagen/Stellungnahmen erfolgt auf dem gleichen Weg.

Die Bearbeitung von Bauanträgen im Rahmen der Genehmigungsfreistellung (Lage von Vorhaben in rechtswirksamen Bebauungsplangebiet) erfolgt weiterhin direkt im Stadtentwicklungsamt.

Ausschreibung „Barrierefreier Ausbau von 5 Haltestellen“

Im Rahmen der Freihändigen Vergabe wurden am 02.03.2020 insgesamt 5 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Bauleistungen umfassen den barrierefreien Ausbau der beidseitigen Haltestellen „Werner-Seelenbinder-Straße“ in der Ringstraße und „Klueß“ in der Krakower Chaussee. Die Haltestelle „Liebnitzstraße“ auf der Westseite der Liebnitzstraße soll zudem mit einem Fahrgastunterstand ausgestattet werden. Von Seiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist eine Förderung des Vorhabens vorgesehen.

Abbruchmaßnahme Tiefetal 12/Pferdemarkt 39 (2.BA)

Mit der Abbruchmaßnahme wurde planmäßig am 16.03.2020 durch die beauftragte Abbruchfirma SBH Schrott- und Baustoff-Handelsgesellschaft mbH aus Lohmen mit der Herrichtung der Baustelleneinrichtung begonnen. Die öffentlichen Stellplätze im Tiefetal mussten aus diesem Grund für den Zeitraum der Abbruchmaßnahme gesperrt werden. Im ersten Schritt wurden die zum Abbruch freigegebenen Gebäudeteile eingerüstet, um unter Berücksichtigung der naturschutzrechtlichen Belange eine ökologische Baubetreuung durchführen zu können. Ziel der ökologischen Baubetreuung ist die Kontrolle aller geeigneten Quartierstandorte für Fledermäuse und Mauersegler, um ggf. den Bestand an Tierarten umzusiedeln und um neue Besiedelungen durch entsprechende Maßnahmen auszuschließen. In diesem Zusammenhang werden zeitgleich durch das Abbruchunternehmen die Dächer aufgenommen und die bauliche Trennung der abzubrechenden Gebäudeteile zu den Anschlüssen der zu erhaltenden Gebäudeteile vorbereitet. Ab der 14. KW soll mit der Asbestsanierung begonnen werden.

Baubetriebshof

Grünpflege

Aufgrund der angenehmen Witterung, begann die Frühjahrsbepflanzung im Stadtgebiet vorzeitig. 3500 Pflanzen wurden bisher den Mitarbeiter/innen in die Erde gebracht und verschönern das Stadtzentrum.

Durch die Stürme der letzten Wochen kam es leider wieder zu Schäden am Baumbestand. Baumabnahmen mussten im Barlachweg, in der Verbindungsschausee, an der Fähre und an der Liebnitzstraße durchgeführt werden.

Spielplatzunterhaltung

Die Neugestaltung der Spielplätze in den Ortsteilen Klueß und Suckow hat begonnen. Während die Arbeiten in Suckow noch am Anfang stehen, sind die Spielgeräte im Ortsteil Klueß durch die Fachfirmen schon errichtet worden. Die Restarbeiten werden durch den Baubetriebshof erledigt.

Forst

Etwas mehr als 5000 Jungbäume sind durch den Baubetriebshof im Stadtwald gepflanzt worden. Damit versuchen wir einige der witterungsbedingten Schäden aus den Vorjahren auszugleichen.

Anlagen

- Wohngeldstatistik I. Quartal 2020

Wohngeld - 2020 -

Monat	Anzahl der Fälle insgesamt	Zahlfälle Mietzuschuss	Zahlfälle Lastenschuss	Zahlfälle gesamt	Gesamtsumme der lfd. Zahlungen	davon Zahlung Mietzuschuss	dav. Zahlung Lastenzuschuss	durchschnittliches Wohngeld	Rückforderungen aktuell
Januar	2770	580	10	590	79.462,00 €	77.708,00 €	1.754,00 €	134,68 €	42.722,45 €
Februar	2749	607	12	619	79.291,72 €	77.578,72 €	1.713,00 €	128,10 €	44.156,46 €
März	2736	626	11	637	82.717,22 €	80.808,22 €	1.909,00 €	129,85 €	40.785,46 €
April	2715	639	12	651	83.621,58 €	81.298,58 €	2.323,00 €	128,45 €	40.004,46 €
Mai				0				#DIV/0!	
Juni				0				#DIV/0!	
Juli				0				#DIV/0!	
August				0				#DIV/0!	
September				0				#DIV/0!	
Oktober				0				#DIV/0!	
November				0				#DIV/0!	
Dezember				0				#DIV/0!	
		2452	45	2497	325.092,52 €	317.393,52 €	7.699,00 €		